

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Pfarrkirchen bei Bad Hall am Freitag,
den 23. November 2001

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Anwesend:

- 1) Bgm. Alois Fischill als Vorsitzender
- 2) die GVM Vbgm. Franz Mayrhofer, GVM Georg Gutbrunner, Hermann Moser, Herbert Plaimer, Gabriele Diwald, Helmuth Kahr, die GRM Karl Huber, Vbgm.a.d Johann Landerl, Herbert Baierl, Schauppper Albert, Eva Maria Hütmeier, Elfriede Lindner, Ing. Johann Pürstinger, Ewald Hametner, Dipl. Ing. Gerhard Deimek;
- 3) die EM Neudecker Gerhard, Stöger Maria, Hiesmayr-Dorfer Karl, Alfred Jungwirth, Peter Prihoda, Peter Weis, Rachlinger Siegfried, Kahr Heimo;
- 4) AL Franz Kaip

Abwesend: (entschuld.) Gnadlinger Franz, Dr. Rudolf Winkler, Obermeier Wolfgang, Pramhas Johann, Irkuf Franz, Wakolbinger Herbert, Dietinger Leopold, Stroß Gerhard, Stuntner Harald;

nicht entschuldigt: keiner

Tagesordnung

- 1) Aufnahme einer Vertragsbediensteten für die Gemeindeverwaltung;
- 2) Bestellung eines neuen Kassenführers u. Kassenführer-Stv.;
- 3) Adaptierung und Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes:
 - a) Vertrag mit Arch. Dipl.Ing. Kroh & Partner (Planung u. Bauleitung),
 - b) Vergabe der Leistungen der Sonderfachleute (Statik, Elektro- u. Haustechnik)
- 4) Verbreiterung der Zehetnerstraße – Grundkauf von der Fa. Steirerbrau GmbH, Graz;
- 5) Herstellung des Gehsteiges entlang der Pabstberg-Gde. Str.;
- 6) Angelegenheit „Hundehaltung Fam. Wimmer, Ranwallnerstraße 12“;
Berufung gegen Bescheid vom 27.9.2001;
- 7) VB.II Friederike Plaimer, Gabriele Wolfslehner u. Raimund Schmidhuber-Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis;
- 8) Allfälliges;

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigungen hiezu gemäß vorliegendem Zustellnachweis an alle Gemeinderatsmitglieder rechtzeitig und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Bürgermeister Alois Fischill bestimmt AL Franz Kaip zum Schriftführer dieser Sitzung.

Vor TOP 1 wird EM Heimo Kahr von Bürgermeister Alois Fischill angelobt.

Zu Punkt 1) Aufnahme einer Vertragsbediensteten für die Gemeindeverwaltung:

Der Bürgermeister berichtet:

Für Frau Anneliese Narbeshuber (VB.I) wird seit 1.10.2001 die Altersteilzeitregelung im Einvernehmen mit dem Arbeitsmarktservice angewendet.

Dadurch wurde die wöchentliche Arbeitszeit von 40 Std. auf 24 Std. pro Woche reduziert.

Mit Schreiben vom 4. Sept. 2001 wurde daher vom Gemeindeamt die Stelle einer(s) Vertragsbediensteten für die Gemeindeverwaltung (Teilzeitbeschäftigung dzt. ca. 20 Wochenstunden) ausgeschrieben und auf diese Ausschreibung in den Schaukästen der Gemeinde hingewiesen.

Bei der Ausschreibung wurde darauf hingewiesen, dass das Beschäftigungsausmaß später auf 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung) erhöht wird.

Dieser Erhöhung wird bei Erreichen des Pensionsalters von VB.I Anneliese Narbeshuber – voraussichtlich im Nov. 2003 – greifen.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 15. Okt. 2001 mit dieser Angelegenheit beschäftigt.

Bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 5. Okt. 2001 sind insgesamt 18 Bewerbungen, davon 13 Bewerbungen aus Pfarrkirchen, eingegangen.

Nach dem Ende der Bewerbungsfrist sind noch 2 Bewerbungen eingegangen, u.z. von Verena Neumar, Feyreggerstr. 52, und von Frau Brenner, Bad Hall.

Der zuständige Objektivierungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 22. Okt. 2001 diese Angelegenheit sehr eingehend beraten, ohne jedoch eine Reihung vorzunehmen. Eine Reihung war dem Objektivierungsausschuss ohne einem persönlichen Vorstellungsgespräch nicht möglich bzw. zielführend.

Vorgeschlagen wurde, dass die auswärtigen Bewerberinnen nicht berücksichtigt werden sollen, da genügend geeignete Bewerberinnen aus Pfarrkirchen sich um die ausgeschriebene Stelle beworben haben.

Der Objektivierungsausschuss hat vorgeschlagen, folgende Bewerberinnen zu einem persönlichen Gespräch einzuladen:

Frau Zäzilia Fein, Frau Gabriele Hotz, Frau Silvia Steiner, Frau Helga Wakolbinger (Haidacherstr. 14), Frau Gabriele Wasserbauer, Frau Sonja Mair und Frau Verena Neumar.

Diese Gespräche sollen von Bgm. Alois Fischill möglichst im Beisein von AO. GRM. Herbert Baierl u. AL. Franz Kaip geführt werden.

Vom Gemeindeamt Pfarrkirchen wurden die oben angeführten Bewerberinnen zu einem Gespräch ins Gemeindeamt eingeladen.

Zusätzlich haben noch Frau Helga Wakolbinger und Maria Leona Dietinger bei Herrn Bürgermeister Fischill vorgesprochen.

Sämtliche Bewerberinnen, die vorgesprochen haben, wurden von Bgm. Fischill ersucht, bis 5. Nov. 2001 definitiv bekanntzugeben, ob die Bewerbung aufrecht bleibt.

Frau Verena Neumar, Feyreggerstr. 52, hat am Mo., den 5.11.2001, ihre Bewerbung zurückgezogen, da sie von ihrem bisherigen Arbeitgeber ein Angebot erhalten hat, eine Teilzeitarbeit bei weitaus besserer Entlohnung anzunehmen.

Bemerkt wird, dass die Bewerbungen von Frau Doris Tame, Möderndorf, und Frau Barbara Demberger, Jodstraße, vom Objektivierungsausschuss nicht in die "engere Wahl" gezogen wurden, da beide Bewerberinnen am 22. Okt. 2001 auf tel. Anfrage erklärt haben, dass für sie eine 40 Stunden-Woche spätestens in 2 Jahren aus familiären Gründen nicht möglich sein wird.

Sie wurden daher auch nicht zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner letzten Sitzung vom 5.11.2001 mit dieser Angelegenheit nochmals eingehend beschäftigt und vorgeschlagen, dass vom Gemeinderat über folgende Personen abgestimmt wird:

1. Zäzilia Fein, Mühlgruberstr. 36
2. Hotz Gabriele, Dehenwangerstr. 19
3. Steiner Silvia, Gärnterstr. 34
4. Helga Wakolbinger, Wilhelm-Fein-Str. 24 (Jahrgang 1952)
5. Helga Wakolbinger, Haidacherstr. 14 (Jahrgang 1973)
6. Mair Sonja, Feyregg 91
7. Wasserbauer Gabriele, Tischlerstr. 11

Frau Gabriele Wasserbauer hat in der Zwischenzeit dem Gemeindeamt Pfarrkirchen bekanntgegeben, dass sie auf die Dauer von 6 Monaten eine Arbeit angenommen hat, die ihrer med.techn. Ausbildung entspricht. Sie erklärte jedoch, dass ihre Bewerbung aufrecht bleiben soll!

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, aufgrund des Vorschlages des Objektivierungsbeirates bzw. des Gemeindevorstandes über die oben angeführten Kandidatinnen abstimmen.

Zusätzlich soll noch über die Bewerbung von Frau Maria Leona Dietinger, wh. Möderndorf 42, und Frau Bianca Ahorner, wh. Binderstr. 28, abgestimmt werden.

Der Gemeinderat möge weiters beschließen, dass die ausgeschriebene Stelle vorerst auf ein Jahr befristet wird und eine 3monatige Probezeit vereinbart und die Wochenarbeitszeit vorerst mit 50 %, d.s. 20 Wochenstunden festgesetzt wird.

Die Abstimmung erfolgt geheim mit Stimmzetteln.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass aufgrund des Vorschlages des Objektivierungsbeirates bzw. des Gemeindevorstandes über die oben angeführten Kandidatinnen abgestimmt wird.

Zusätzlich soll noch über die Bewerbung von Frau Maria Leona Dietinger, wh. Möderndorf 42, und Frau Bianca Ahorner, wh. Binderstr. 28, abgestimmt werden.

Der Gemeinderat möge weiters beschließen, dass die ausgeschriebene Stelle vorerst auf ein Jahr befristet wird und eine 3monatige Probezeit vereinbart und die Wochenarbeitszeit vorerst mit 50 %, d.s. 20 Wochenstunden festgesetzt wird.

Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis: 13 Stimmen für Frau Mair Sonja, 7 Stimmen für Frau Helga Wakolbinger, wh. Haidacherstraße 14, 2 Stimmen für Frau Gabriele Hotz, je 1 Stimme für Frau Helga Wakolbinger, wh. Wilhelm-Fein-Straße 24 und Frau Zäzilia Fein.

Frau Sonja Mair wurde somit als neue Vertragsbedienstete für die Gemeindeverwaltung aufgenommen.

Zu Punkt 2) Bestellung eines neuen Kassenführers u. Kassenführer-Stellvertreters;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit GR-Beschluss vom 4.6.1993 wurde VB.I Anneliese Narbeshuber als Kassenführer und AL. Franz Kaip zum Kassenführer-Stellvertreter bestellt.

Da Frau Anneliese Narbeshuber mit 1.10.2001 in Altersteilzeit gegangen ist, soll AL. Franz Kaip zum Kassenführer und Gde.Beamter Peter Gruber zum Kassenführer-Stv. bestellt werden.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass ab 1.12.2001 AL. Franz Kaip zum Kassenführer und Gde.Beamter Peter Gruber zum Kassenführer-Stv. bestellt wird.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass ab 1.12.2001 AL. Franz Kaip zum Kassensführer und Gde.Beamter Peter Gruber zum Kassensführer-Stv. bestellt wird.

Zu Punkt 3) Adaptierung und Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes:

- a) Vertrag mit Arch. Dipl.Ing. Kroh & Partner (Planung u. Bauleitung);
- b) Vergabe der Leistungen der Sonderfachleute (Statik, Elektro- u. Haustechnik);

Der Bürgermeister berichtet:

- a) Vertrag mit Arch. Dipl. Ing. Kroh & Partner (Planung und Bauleitung);

Mit Schreiben vom 1.10.2001 hat das Arch. Büro Dipl. Ing. Kroh & Partner dem Gemeindeamt Pfarrkirchen den Entwurf des Architektenvertrages betreffend die Planung und Bauleitung für die Sanierung und Adaptierung des Gemeindeamtsgebäudes zugeschickt.

Der diesbezügliche Vertrag soll in der heutigen GR-Sitzung beschlossen werden.

Die Bauverhandlung für den geplanten Zubau fand am Dienstag, den 23. Oktober 2001 statt.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den vorliegenden Architektenvertrag mit dem Architekturbüro Dipl. Ing. Kroh & Partner, Linz, betreffend die Planung und Bauleitung für die Sanierung und Adaptierung des Gemeindeamtsgebäudes beschließen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass der vorliegenden Architektenvertrag mit dem Architekturbüro Dipl. Ing. Kroh & Partner, Linz, betreffend die Planung und Bauleitung für die Sanierung und Adaptierung des Gemeindeamtsgebäudes genehmigt ist.

- b) Vergabe der Leistungen der Sonderfachleute (Statik, Elektro- und Haustechnik);

Vom Büro Dipl. Ing. Kroh & Partner wurden die Leistungen der Sonderfachleute ausgeschrieben.

Mit Schreiben vom 1. bis 3. 10. 2001 wird der Gemeinde vorgeschlagen diese Leistungen wie folgt zu vergeben:

- a) Statik:
Büro DI Kirsch, Muchitsch und Partner, Linz S 108.038,-- excl. MWSt.
- b) Elektro:
TB bcd-Plan, Linz S 80.309,70 excl. MWSt.
- c) Haustechnik:
TB bcd-Plan, Linz S 104.872,10 excl. MWSt.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass die vom Büro Dipl. Ing. Kroh & Partner, Linz, ausgeschrieben Leistungen der Sonderfachleute wie oben angeführt vergeben werden.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass die vom Büro Dipl. Ing. Kroh & Partner, Linz, ausgeschrieben Leistungen der Sonderfachleute wie oben angeführt vergeben werden.

Zu Punkt 4) Verbreiterung der Zehetnerstraße – Grundkauf von der Fa. Steirerbrau GmbH., Graz;

Der Obmann des Straßenausschusses, GVM Gutbrunner, berichtet:

Mit Schreiben vom 19. Juli 2001 hat die Gemeinde die STB Getränke GmbH, Herrn DDr. Foussek, Graz ersucht, der Gemeinde Pfarrkirchen für die geplante Verbreiterung der Zehetnerstraße im Bereich der ehem. Brauerei Mühlgrub den hierfür notwendigen Grund (asphaltierte Betriebsfläche) zum Preis von S 400,-- pro m² zur Verfügung zu stellen (siehe Mappenkopie).
Mit Schreiben vom 6.9.2001 wurde dem Herrn Bürgermeister seitens der Steirerbrau GesmbH, Immobilien, mitgeteilt, dass der von der Gemeinde Pfarrkirchen gemachte Vorschlag akzeptiert wird.

Antrag:

Der Obmann des Straßenausschusses, GVM Gutbrunner, beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass von der Steirerbrau GesmbH, Immobilien, der für die geplante Verbreiterung der Zehetnerstraße im Bereich der ehem. Brauerei Mühlgrub notwendige Grund zum Preis von S 400,-- pro m² angekauft wird und die Kosten der Grundbruchherstellung übernommen werden.

Beschluss:

Der Antrag des Obmannes des Straßenausschusses, GVM Gutbrunner, wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass von der Steirerbrau GesmbH, Immobilien, der für die geplante Verbreiterung der Zehetnerstraße im Bereich der ehem. Brauerei Mühlgrub notwendige Grund zum Preis von S 400,-- pro m² angekauft wird und die Kosten der Grundbruchherstellung übernommen werden.

Zu Punkt 5) Herstellung des Gehsteiges entlang der Pabstberg-Gemeinde-Straße:

Der Obmann des Straßenausschusses, GVM Gutbrunner, berichtet:

In der Sitzung des Gemeinderates am 29.03.2001 wurde grundsätzlich beschlossen, dass der Gehsteig entlang der Pabstberg-Gemeindestraße errichtet werden soll. Weiters wurde beschlossen, dass nach der Wiederherstellung bzw. Überprüfung der Straßengrundgrenzen mit den Anrainern das Projekt besprochen wird und nach Herstellung des Einvernehmens der Gemeinderat erneut mit dieser Angelegenheit befasst wird.

Erst Mitte Juli konnte mit den Ehegatten Raab bzgl. der Mauer eine Lösung gefunden und ein diesbezügliches Übereinkommen wurde unterfertigt. In der Sitzung vom 31.08.2001 wurde beschlossen, dass der Gehsteig entlang des Hauses Pabstbergstraße 5 errichtet wird und das Übereinkommen betreffend die Herstellung einer Stützmauer wurde ebenfalls vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Während der Bauphase wurde auch mit den übrigen Anrainern das Einvernehmen erzielt und der Gehsteig zur Gänze hergestellt.

Die Grundanrainer Hauser, Reiser und Pramhas haben kostenlos den Grund zur Verfügung gestellt. Entlang der Grundgrenze Hauser wurde entsprechend der mündl. Vereinbarung der Thujenzaun entsorgt und der Zaun teilweise wiederhergestellt, d.h. das Material für die Zaunherstellung wurde von der Gemeinde beigestellt und die Zaunsteher versetzt. Bei Fam. Reiser wird der Zaun wiederhergestellt.

Bei Fam. Pramhas wurde der Gehsteig bei den beiden Garageneinfahrten entsprechend abgesenkt. Weiters wurde das Teichabflussgerinne verrohrt. Der anläßl. der Bauverhandlung für den Garagenneubau festgelegte Grenzabstand zur Straßengrundgrenze ist durch die Gehsteigerrichtung nicht betroffen.

Lt. Anbot der Fa. Swietelsky, Linz, vom Februar 2001 betragen die Kosten für die Gehsteigerstellung S 996.822,-- (od. 72.441,88 Euro).

Im Zuge der Herstellung des Einvernehmens mit den Anrainern konnte auch erreicht werden, dass die vorgesehenen begrünbaren Stützwände nicht zur Ausführung gelangten. Dadurch werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. S 150.000,-- eingespart.

Antrag:

Der Obmann des Straßenausschusses, GVM Gutbrunner, beantragt, der Gemeinderat möge nunmehr nachträglich beschließen, dass der Gehsteig entlang der Pabstberg-Gemeindestraße zur Gänze hergestellt wird und die Arbeiten von der Fa. Swietelsky, Linz, lt. Anbot vom 31. Jänner 2001 mit einer Anbotsumme von S 996.822,-- inkl. MWSt. ausgeführt werden.

GVM Kahr fragt an, ob durch den Wegfall der Mauer der Gehsteig um ca. S 150.000,-- billiger wird.

Vbgm. Franz Mayrhofer erklärt, dass es großartig ist, dass die Grundbesitzer Hauser, Reiser und Pramhas bereit sind, den für den Gehsteigbau erforderlichen Grund ohne finanz. Ansprüche zur Verfügung zu stellen. Er spricht sich dafür aus, dass den betroffenen Grundeigentümern eine angemessene Entschädigung von der Gemeinde Pfarrkirchen als Anerkennung für ihr Entgegenkommen bezahlt wird.

Bürgermeister Alois Fischill erklärt, dass die Grundbesitzer Hauser, Reiser und Pramhas sich sehr großzügig gezeigt haben.

GRM Ing. Pürstinger fragt, warum der heutige Beschluss auf eine Anbotsumme von S 996.000,-- (ca. € 72.400,--) lautet, wenn durch den Wagfall der Mauer eine Kostenersparnis von ca. S 150.000,-- (ca. € 10.900,--) erreicht werden wird.

Dazu erklärt Bürgermeister Alois Fischill, dass der Gehsteig erst aufgemessen und abgerechnet werden muss.

GVM Kahr gibt zu bedenken, dass die Grundeigentümer den Grund kostenlos zu Verfügung gestellt haben und hofft, dass diese sich dann durch eine evt. Zahlung nicht kompromittiert vorkommen werden.

Bürgermeister Alois Fischill wiederholt den Antrag an den Gemeinderat und fügt hinzu, dass den Grundbesitzern eine angemessene Entschädigung für die Grundbereitstellung gezahlt werden soll.

Beschluss:

Der Antrag des Obmannes des Straßenausschusses, GVM Gutbrunner, wird einstimmig angenommen. Als nunmehr nachträglich beschlossen gilt daher, dass der Gehsteig entlang der Pabstberg-Gemeindestraße zur Gänze hergestellt wird und die Arbeiten von der Fa. Swietelsky, Linz, lt. Anbot vom 31. Jänner 2001 mit einer Anbotsumme von S 996.822,-- inkl. MWSt. ausgeführt werden.

Zu Punkt 6) Angelegenheit „Hundehaltung Fam. Wimmer, Ranwallnerstraße 12“; Berufung gegen Bescheid vom 27.9.2001;

Vbgm. Franz Mayrhofer nimmt an der Beratung und Beschlussfassung dies Tagesordnungspunktes wegen Befangenheit nicht teil.

Der Bürgermeister berichtet:

Am Mittwoch, den 26. September 2001 mussten von Beamten des Gendarmeriekommandos Bad Hall 2 Schafe erschossen werden, welche von Hunden gehetzt und gerissen wurden. Zu dieser Amtshandlung wurden auch die Gemeindebeamten Franz Kaip und Peter Gruber beigezogen.

Die Schafe wurden mit größter Wahrscheinlichkeit von Hunden der Fam. Wimmer, wh. Ranwallnerstr. 12, gerissen.

Über diesen neuerlichen Vorfall wurde der Gendarmerie eine Niederschrift (Anzeige) verfasst und an die BH Steyr-Land übermittelt.

Frau Wimmer, die zum betreffenden Zeitpunkt mit beiden Hunden (einem dt. Schäferhund und ein schwarzer Berner Sennenhund-Mischling) unterwegs war, hat auf Befragen der beiden Gendarmeriebeamten und der Gemeindebeamten zugegeben, dass sie die Hunde im Bereich des Schloßparks Feyregg abgeleint hat und frei laufen hat lassen. Sie hat im Beisein ihres Sohnes Günther erklärt, dass sie der Meinung gewesen ist, dass ihre Hunde einen Hasen hetzen, was selbstverständlich verboten ist.

Der Einwand, dass seitens der Gemeinde Pfarrkirchen kein Ermittlungsverfahren durchgeführt wurde und der Hundehalter keine Gelegenheit gehabt hätte, eine Stellungnahme abzugeben trifft nicht zu, da beim Einschreiten der Gendarmeriebeamten Frau Erika Wimmer und ihr Sohn Günther Wimmer anwesend waren und Kenntnis vom Sachverhalt gehabt haben.

Ebenso sind der Fam. Wimmer die vorherigen Schreiben der Gemeinde Pfarrkirchen bekannt bzw. wurde mit ihnen schon des öfteren diesbezüglich Kontakt aufgenommen.

Mehrere Personen aus Feyregg, die sich beim Gemeindeamt gemeldet haben, haben beobachtet, dass zum gegebenen Zeitpunkt des Vorfalles die beiden Hunde der Fam. Wimmer ohne Leine im Bereich des Schloßparks unterwegs gewesen sind.

Aufgrund des Vorfalles vom 26. Sept. 2001 wurde im Einvernehmen mit der BH Steyr-Land, Sicherheitsabteilung (HR Mag. Füreder) am 27. Sept. 2001 ein Leinen- und Beißkorbpflicht für die beiden Hunde der Fam. Wimmer mit Bescheid vom 27.9.2001, Zl. 133-9-2001, ausgesprochen, da eine ordnungsgemäße Verwahrung der beiden Hunde der Fam. Wimmer nicht gegeben ist.

Gegen diesen Bescheid wurde mit Schreiben durch das Rechtsanwältbüro Frischenschlager & Gallistl, Linz, fristgerecht Berufung eingebracht.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den Bescheid vom 27. Sept. 2001, Zl. 133-9-2001, betreffend den Leinen- und Maulkorbzwang für die beiden Hunde des Herrn Günter Wimmer, wh. 4540 Pfarrkirchen bei Bad Hall, Ranwallnerstr. 12, bestätigen und die Berufung des Rechtsanwaltsbüros Frischenschlager & Gallistl, Linz, vom 12.10.2001 abweisen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass der Bescheid vom 27. Sept. 2001, Zl. 133-9-2001, betreffend den Leinen- und Maulkorbzwang für die beiden Hunde des Herrn Günter Wimmer, wh. 4540 Pfarrkirchen bei Bad Hall, Ranwallnerstr. 12, bestätigt wird und die Berufung des Rechtsanwaltsbüros Frischenschlager & Gallistl, Linz, vom 12.10.2001 abgewiesen wird.

Zu Punkt 7) VB.II Friederike Plaimer, Gabriele Wolfslehner u. Raimund Schmidhuber-Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 11. Februar 1999 wurden VB.II Friederike Plaimer, Gabriele Wolfslehner bzw. mit Beschluss vom 16. Dezember 1999 Raimund Schmidhuber als Raumpflegerinnen bzw. als Gemeindearbeiter aufgenommen und der Dienstvertrag jeweils auf 1 Jahr befristet:

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass die oben angeführten Dienstverhältnisse jeweils in ein unbefristetes Dienstverhältnis umgewandelt werden.

GRM Prihoda bemängelt, dass dieser Beschluss zu spät gefasst wird und die Dienstverhältnisse bereits ohne Beschluss in ein unbefristetes Dienstverhältnis übergegangen sind.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass die oben angeführten Dienstverhältnisse jeweils in ein unbefristetes Dienstverhältnis umgewandelt werden.

Zu Punkt 8) Allfälliges:

- a) GRM. Prihoda erklärt, dass seines Wissens nach ein Teil der Hoffmannstraße als reine "Baustrasse" errichtet wurde und daher die Sanierungskosten in Höhe von S 100.000,- nicht von der Fa. Swietelsky sondern von der Gemeinde Pfarrkirchen zu tragen sind.

GRM. Prihoda gibt weiters bekannt, dass bei der Bauparzelle Mitkovski der Stromverteilerkasten und ein Beleuchtungsmast auf Öffentl. Gut steht, obwohl die Bauabteilung der Gemeinde davon Kenntnis hatte und auf diesen Umstand bereits in der Bauausschuss-Sitzung vom 25.10.2001 darauf hingewiesen wurde.

Ausserdem urgiert Herr GRM. Prihoda die Aufstellung eines Beleuchtungsmastes

beim Pflingstgräffweg.

Herr Pridhoda macht auch darauf aufmerksam, dass der Koglweg seit der Sanierung stark mit Autos befahren wird, obwohl ein Fahrverbot besteht.

- b) GRM. Jungwirth fragt an, ob Herrn Mitkovski ein Entfernungsbescheid erteilt wurde und erklärt, dass bemängelt, dass seitens des Gemeindeamtes die Situierung des Stromkastens nicht kontrolliert wurde.
GRM. Hametner ersucht diesbezüglich mit der Energie AG Kontakt aufzunehmen.
- c) GVM. Plaimer schlägt vor, am Koglweg (Derflinger-Weg) eine Tafel "Geh- und Radweg" aufzustellen.
Ausserdem bemängelt GVM. Plaimer die Sanierung des Güterweges "Hausmaurerberg"
Bgm. Fischill erklärt, dass eine Generalsanierung dieses Straßenstückes notwendig wird.
- d) GRM. Rachlinger fragt an, ob der Fam. Wimmer die diesbezüglichen Schreiben betreffend Hundehaltung mit Einschreiben zugegangen sind.
- e) GRM. Eva Hütmeier berichtet über die letzte Sitzung des Familienausschusses, bei der die Vergabe über den Ankauf der Spielgeräte bei der Fa. Gestra, Waldneukirchen, vorgeschlagen wurde.
- f) GRM. Lindner ersucht, die Bevölkerung wieder darauf aufmerksam zu machen, dass in den Wintermonaten die Autos nicht auf den Straßen abgestellt werden sollen, um nicht die Durchführung des Winterdienstes zu behindern.
- g) GRM. Lindner berichtet, dass auf der Dehenwangerstraße im Bereich der Maschinenhalle beim Mair im Hag eine große Wasserlache ist und ersucht um geeignete Maßnahmen, diese zu beseitigen.
- h) GRM. Ing. Pürstinger ersucht, den Wildwuchs von Plakatständern im Ortsgebiet Pfarrkirchen (Wartberger-Landesstraße) zu beseitigen und geeignete Maßnahmen zu treffen.
Bgm. Fischill schlägt vor, diese Angelegenheit im Wirtschaftsausschuss bzw. Straßenausschuss zu behandeln.
- i) GRM. Hametner ersucht, das Laub im Bereich der Binderstraße in Feyregg durch die Gemeindearbeiter zu entfernen.
- j) GRM. Baierl fragt an, wieso die Arbeiten von der Gemeinde nach Beendigung nicht entsprechend abgenommen werden (z.B. Aufstellung von Verteilerkästen der Energie AG).
Bgm. Fischill erklärt dazu, dass diese Arbeiten nicht im Auftrag der Gemeinde erfolgen, sondern z.B. von der Energie AG vergeben werden.
- k) Bgm. Alois Fischill gibt folgende Termine bekannt:
 - a) GV-Sitzung: Mo., 3.12.2001;
 - b) GR-Sitzung: Fr., 14. Dez. 2001;
 - c) Jahresabschlussfeier: Fr., 28. Dez. 2001

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 31. August 2001 keine Erinnerungen eingebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer:

Ohne – mit folgenden – Erinnerungen genehmigt am:

Der Bürgermeister: